

28.11.2021

Liebe, liebe Artisteneltern,

Es fällt mir außerordentlich schwer diesen Brief zu schreiben, aber die vergangenen und die kommenden Wochen machen es leider nötig.

Wie Sie sicherlich mitverfolgt haben gibt es seit einer Woche in unserem Turnsaal einen zweiten Wasserschaden. Daher ist die Halle wieder bis auf Weiteres gesperrt. Die Reparatur, Trocknung usw. wird voraussichtlich bis zu den Weihnachtsferien oder länger dauern. Somit steht die Halle für uns zum Proben seit den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien nur für insgesamt gut vier Wochen zur Verfügung. Nach den Weihnachtsferien bis zu unseren geplanten Aufführungen Mitte Februar verbleiben im günstigen Fall auch vier Wochen. Hinzu kommt natürlich noch die Planungsunsicherheit durch nicht abschätzbare, aber erwartbare neue Corona-Regeln. (Wir hatten uns bereits klar entschieden die Aufführungen nur bei sogenannten „3 G“ zu veranstalten. Uns wäre allerdings 5 G lieber + geschminkt, gesund und gut gelaunt.) So ist ja in den Medien schon jetzt u.a. eine Veränderung der Weihnachtsferien im Gespräch. Somit bleibt für ein erfolgreiches Vorbereiten der Aufführungen viel zu wenig Zeit. Außerdem ist der Circus ein Ganzes und er lässt sich nicht irgendwie teilen.

Daher mussten wir sehr schweren Herzens entscheiden die für Mitte Februar geplanten Circus-Aufführungen hiermit abzusagen.

Da die Artisten aber in den wenigen Probenwochen dennoch großartig in Schwung gekommen sind, wollen wir auf der Bühne und baldmöglichst auch im Saal weiterhin üben- so gut es eben geht und dann erlaubt ist. Dazu werden die jeweiligen Übgruppen immer montags an der Tür im Foyer angekündigt und eingeladen. Es tragen sich dort bitte die Artisten, die dann kommen können und wollen, in die Gruppen ein. Ganz circusgemäß und beweglich suchen wir natürlich nach neuen Zielen:

- vielleicht wären kleine Filmsequenzen über das Entstehen einzelner Circus-Beiträge denk-

mach- und schneidbar. (Anstelle von „Radefiz-To-Go“ dieses Jahres eine Art „Radefiz-Making-Of“.)

- vielleicht könnten wir im Sommer in einem ordentlichen Circus-Zelt im Erlengrund Aufführungen gestalten und feiern. (Im Sommer könnten wir hoffen mehr Abstand zu Corona zu haben, weniger Feuchtigkeit im Erlengrund und in der Halle vorzufinden sowie in

einer Intensivprobenzeit auch parallel zu den geplanten Klassenspielen üben zu können.)

- vielleicht haben auch Sie Ideen, Möglichkeiten und Perspektiven parat. Dann bitte wir Sie um

Mithilfe in dieser für uns alle sehr schwierigen Situation.

Wir wünschen Ihnen allen um so lichtvollere Advents- und Weihnachtstage in dieser wilden Zeit, in der wir alle durch die Herausforderungen zu mehr Zusammenhalt, zu mehr Vertrauen und zu mehr Menschlichkeit aufgerufen sind.

Mit herzlichen, circensischen Grüßen

Die Circusaktivisten:

Tina Sieboldt, Inka Fehrlé, Neele Schulz, Sarah Sörensen, Jana-Marie Brandhorst, Hans-Peter Katzmann, Gunnar Heise, das Kollegium und

Ralph Brandhorst